



Detailansicht des Registereintrags

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.

Aktuell seit 26.06.2025 13:33:37

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006231
Ersteintrag:	08.09.2023
Letzte Änderung:	26.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	26.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontakt Daten:	Adresse: Oberaltenallee 6 22081 Hamburg Deutschland Telefonnummer: +49402270020 E-Mail-Adressen: info@yfu.de director@yfu.de Webseiten: https://www.yfu.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

80.001 bis 90.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,37

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Mareike von Raepke

Funktion: Geschäftsführerin

2. Jantje Theege

Funktion: Stellvertretende Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Jantje Theege

Gesamtzahl der Mitglieder:

4.446 Mitglieder am 05.06.2025, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (3):

1. Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch (AJA)
2. AKLHÜ e.V. Netzwerk und Fachstelle für internationale Personelle Zusammenarbeit
3. European Educational Exchanges Youth for Understanding (EEE-YFU)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik; Internationale Beziehungen; Schulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Diversitätspolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Integration

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zusammen mit YFU-Organisationen in unseren rund 50 Partnerländern setzt sich unser Verein für interkulturelle Bildung, für Demokratieerziehung und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ein, indem er jungen Menschen die Möglichkeit bietet, eine andere Kultur als Mitglied einer Gastfamilie zu erleben und neue Perspektiven zu gewinnen. Jährlich entsendet YFU bis zu 1.000 deutsche Schüler*innen ins Ausland und nimmt rund 500 Jugendliche aus anderen Ländern in Deutschland auf. Seit YFU Deutschland 1957 gegründet wurde, haben rund 70.000 Jugendliche mit uns ein Schuljahr im Ausland verbracht. YFU ist ein gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Chancengleichheit durch Stipendien: Die Chance, für ein Jahr im Ausland zu leben, sollte nicht an finanziellen Schwierigkeiten scheitern. Deshalb vergeben wir in großem Umfang Stipendien an Jugendliche, deren Familien ein Austauschjahr nicht allein finanzieren können. Seit 1984 ist YFU zudem am Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) beteiligt, einem Stipendienprogramm,

das der Deutsche Bundestag und der Kongress der USA ins Leben gerufen haben.

Erfahrung und Engagement: YFU lebt von langjähriger Erfahrung und von aktiven Ehemaligen. In ganz Deutschland engagieren sich tausende ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für den Schüleraustausch.

Unsere ehemaligen Austauschschüler*innen und Gasteltern leisten einen Großteil der Arbeit in der Betreuung, beim Kennenlernen der Bewerbenden und auf Seminaren. Rund 4.500 Mitglieder unterstützen YFU mit ihren Beiträgen und Spenden.

Wir setzen uns für verbesserte politische Rahmenbedingungen für den gemeinnützigen, internationalen Schüler- und Jugendaustausch ein, damit dieser zu einem selbstverständlichen Teil der schulischen Bildung wird. Damit Auslandserfahrungen Teil der individuellen Bildungsbiografie aller jungen Menschen werden, hat YFU einen länder-, partei- und ressortübergreifenden Diskurs angestoßen und mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen im Bereich der politischen Lobbyarbeit begonnen. Dazu gehören die Organisation von Informationsreisen für Bildungspolitiker*innen (überwiegend für Politiker*innen der Länder) und von bildungspolitischen Arbeitstreffen genauso wie Gespräche mit Politiker*innen um auf die Verbesserung von Rahmenbedingungen für den gemeinnützigen Schüler- und Jugendaustausch hinzuwirken.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Politische Anerkennung und finanzielle Förderung des langfristigen, gemeinnützigen Schüleraustauschs

Beschreibung:

YFU setzt sich dafür ein, dass der gemeinnützige, bildungsorientierte und langfristige Schüleraustausch als Instrument für Demokratiebildung mehr politische Anerkennung und finanzielle Förderung erfährt. Wir fordern z.B. die Stärkung des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) und die Anpassung des Auslands-BAföG für Schülerinnen und Schüler. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass ehrenamtliche Gastfamilien mehr politische und gesellschaftliche Anerkennung erfahren und finanziell entlastet werden.

Interessenbereiche:

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Internationale Beziehungen [\[alle RV hierzu\]](#); Kinder- und Jugendpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Schulische Bildung [\[alle RV hierzu\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (9):

1. Deutscher Bundestag

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 600.001 bis 610.000 Euro

Zuwendung zur Durchführung des Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP). Das PPP ist ein Stipendienprogramm des Deutschen Bundestages und des Kongresses der USA, mit dem seit 1983 der transatlantische Jugendaustausch gefördert wird. Deutschlandweit sind fünf Austauschorganisationen mit der Organisation des Auslandsjahres für die PPP-Stipendiatinnen und -Stipendiaten beauftragt, auch YFU ist dabei und für einen Teil der Stipendien zuständig.

2. BMWE

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Förderung des bildungsorientierten Kurzzeitaustausches zwischen Deutschland und den USA

3. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Vergabe von Teil-Stipendien für ein Schuljahr im Ausland

4. BMZ

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Förderung des Freiwilligendienstes "weltwärts" in Lateinamerika

5. US Botschaft

Drittstaat

Vereinigte Staaten

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Förderung des projektbezogenen, deutsch-amerikanischen Schüleraustausches

6. BMFSFJ

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Förderung des projektbezogenen, deutsch-amerikanischen Schüleraustausches durch Bereitstellung eines Flugkostenzuschusses aus KJP-Mitteln

7. Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Magdeburg

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Förderung des projektbezogenen, deutsch-amerikanischen Schüleraustausches

8. Stiftung Jugendaustausch Bayern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Förderung des bildungsorientierten, projektbezogenen deutsch-amerikanischen Jugendaustausches für Mittelschüler*innen

9. Stiftung Jugendaustausch Bayern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Vergabe von Teil-Stipendien für ein Schuljahr im Ausland.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

120.001 bis 130.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. Stiftung Mercator GmbH

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Förderung des langfristigen Schüleraustausches zwischen Deutschland und der Türkei - insbesondere durch die Vergabe von Teil-Stipendien für Jugendliche aus den drei Ländern.

2. Stiftung Mercator GmbH

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Förderung bildungspolitischer Informationsreisen und -veranstaltungen für Politiker*innen auf Bundes- und Länderebene, um über die Wirkung pädagogisch begleiteter Austauschprogramme zu informieren und für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Austausch zu werben. Ziel ist, allen Jugendlichen, unabhängig vom finanziellen Hintergrund, im Laufe ihrer Schullaufbahn eine Auslandserfahrung zu ermöglichen.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

230.001 bis 240.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Jahresabschluss-2023.pdf